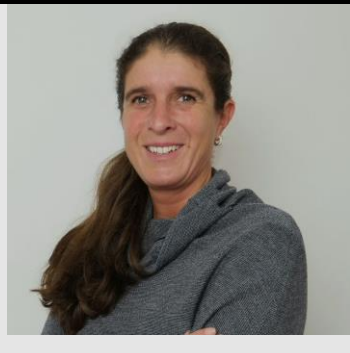


LEBENS LAUF

Name	Dr. phil Mag. rer. nat. Christine RUNGG, geb. SINZINGER	
Geburtsdatum und -ort	12.12.1969, Salzburg	
Staatsbürgerschaft	Österreich	

Ausbildung

- 1980 - 1988 Akademisches Gymnasium Salzburg
Matura
- 1988 - 1991 Krankenpflegeschule am Rudolfinerhaus, Wien
Diplomierung
- 1991 - 1996 Universität Wien: Studium "Psychologie"
Sponson zur Mag. rer. nat.
- 1996 Universität Wien: Hochschullehrgang
Psychotherapeutisches Propädeutikum
Abschluss September 1996
- 2015 – 2016 Universität Klagenfurt in Kooperation mit der Tiroler Hospizgemeinschaft
Interprofessioneller Universitätslehrgang Palliative Care
- 2016-2020 Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Graz und Wien
Doktoratsstudium am Institut für Interdisziplinäre Forschung und
Fortbildung (IFF), Abteilung für Palliative Care und Organisationsethik
(Wien)
Promotion zur Dr. phil.

Berufserfahrung

- 91 - 96 Rotes Kreuz, Wien: Blutspendedienst
- 7-8/94 Psychosomatik-Ambulanz der Landeskrankenanstalten, Salzburg:
Zweimonatiges Praktikum im Rahmen des Psychologie-Studiums
- SS 96 Krankenpflegeschule Rudolfinerhaus, Wien:
Lehrauftrag über das Fach "Psychologie des kranken Menschen"
- 9/96 – 3/98 Krankenpflegeschule Rudolfinerhaus, Wien:
Vollbeschäftigung als Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege
- 9-11/97 Mitglied im Arbeitskreis zur Rahmenlehrplanerstellung (AK 2)
für das Unterrichtsfach Pflegewissenschaft und -forschung
- 8/97 Altenpflegezentrum der Caritas Socialis, Wien:
Praktikum auf der Hospiz-Station
- 9/97 – 3/98 Pilotstudie "Multikulturelle Aspekte der Pflege" zusammen mit
Dr. Walter vom Institut für Pflege- und Gesundheitssystemforschung im
Rahmen des Unterrichts Pflegeforschung am Rudolfinerhaus
- Seit 1/98 Freiberufliche Vortragstätigkeit zu den Themen "Pflegeforschung",
„Pflegeprozess und Pflegedokumentation“, „Pflegefachsprache“,
„Auswahlverfahren“, „Lernen und Gedächtnis“
- 3–5/98 Service de Formation Socio-Familiale RBS, Luxemburg:
Entwicklung eines Instrumentariums zur Mitarbeiterbeurteilung für die
Homes pour personnes âgées A.s.b.l.
- 6–7/98 Homes pour personnes âgées A.s.b.l., Luxemburg:
Aufbau und Mitarbeit in der Tagesstätte des Altenheims St. Joseph
- 6–8/98 Centre intégré pour personnes âgées, Luxemburg:

Erstellung einer Bewohnerdokumentation für das Altenheim Niederanven

- seit 10/98 Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe, Innsbruck:
Vollbeschäftigung als Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, ab 2001
Teilzeitbeschäftigung
- seit WS 98/99 Konzeption, Durchführung und Auswertung der psychologischen
Aufnahmetests im Rahmen des Aufnahmeverfahrens im Fachbereich Pflege
- WS 99/00 Universität Innsbruck:
bis WS 03/04 Vortragende der Vorlesung "Einführung in den Umgang mit kranken
Menschen" für die Studienrichtung Zahnmedizin bzw. seit 2002 für
Allgemeinmedizin
- WS 01/02 Dozentin der Fern Fachhochschule Hamburg im Fach Pflegewissenschaft und
WS 02/03 (Gebiet Pflegeprozess und Pflegedokumentation)
- 05/2006 – 10/2013 Mitarbeit und Betreuung des „Auswahlverfahren“ neu am AZW Innsbruck
- 2006 - 2013 Konzeption und Durchführung der Psychologischen Beratung bei
Schulschwierigkeiten am AZW und FHG (Beratungsbüro)
- SS 2006 Lehraufträge an der Privaten Universität UMIT in Hall im Studium
bis SS 2018 Pflegewissenschaften (Pädagogische Psychologie, Auswahlverfahren,
Beratung von Schülern mit Lernschwierigkeiten, Beurteilung in der
praktischen Ausbildung)
- 01-02/2010 Projektbegleitung: Konzeption eines Auswahlverfahrens für BewerberInnen
an der GuKPS Rudolfinerhaus, Wien
- 10/2011-
5/2012 Projektbegleitung: Konzeption eines Auswahlverfahrens für BewerberInnen
am AZ Wels-Grieskirchen
Weiterhin Auswertung des kognitiven Aufnahmetests für das AZ

10/2013- Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der fh Gesundheit Tirol
09/2018 (wissenschaftliche Leitung Priv-Doz. Susanne Perkhofer)

seit 10/2018 Forschende und Lehrende an der fh Gesundheit

Publikationen

Sinzinger C (1996). Die Fähigkeit zur Wahrnehmung verschiedener Muskelspannungen sowie psychologische Faktoren als Prädiktoren für den Erfolg mit Frontalis Biofeedbacktraining. Unveröff. Diplomarbeit, Universität Wien

Sinzinger C (1997). Bedingungen für den Schlaf der PatientInnen aus Sicht der Pflege (Fachbeitrag). Österreichische Krankenpflegezeitschrift Nr. 4, April 1997. S. 21-24.

Sinzinger C (1997). Trauer - Stiefkind der Pflege. Über die Bedeutung eines psychischen Phänomens für die Pflege. Die Schwester/Der Pfleger 11/97, S. 963-967.

Sinzinger C (1998). Transfer in die Praxis - Gedanken zur Umsetzung von Forschungsergebnissen vor dem Hintergrund des neuen GuKG 1997. ProCare 1-2/98, S. 28-31.

Sinzinger C (1998). Buchrezension zu S. Käppeli: Pflegekonzepte, Band 1. Österreichische Krankenhauszeitung 3/98, 39. Jahrgang, S. 57.

Sinzinger C (1998). Pflegewissenschaft und –forschung sind gesetzlich verankert. Pflegezeitschrift 11/98, S. 872-877.

Sinzinger C (1999). Forschungsfragen im Berufsalltag. In: Kongressband Pflegewissenschaft 1. Innsbrucker Symposium, S. 52-53.

Rungg C (1999). Bewohnerdokumentation. In: PR-InterNet. Pädagogik, Management und Informatik in der Pflege 12/99, S. 284-290.

Rungg C (2000). Mitarbeiterbeurteilung im Altenheim. In: PR-InterNet. Pädagogik, Management und Informatik in der Pflege 2/00, S. 56-66.

Rungg C (2003). Buchrezension H. Krey: Ekel ist okay (Brigitte Kunz Verlag). PR-Internet. Die wissenschaftliche Fachzeitschrift für die Pflege 12/03, S. 236.

Rungg C (2005). Buchrezension A. Höser: Pflegeberichte endlich professionell schreiben (Schlütersche Verlagsgesellschaft). PR-InterNet. Die wissenschaftliche Fachzeitschrift für die Pflege 3/05, S. 188.

Rungg C (2006). Buchrezension V. Kleibel und H. Mayer: Literaturrecherche für Gesundheitsberufe (Facultas Universitätsverlag). PR-Internet. Die wissenschaftliche Fachzeitschrift für die Pflege 5/06, S. 319.

Rungg C (2007). Buchrezension S. Sohr, N. Gutjahr, R. Perschke und G. Zimmermann: Die Kunst der Kommunikation (Roter Faden Verlag). PR-Internet. Die wissenschaftliche Fachzeitschrift für die Pflege 12/07, S. 790.

Rungg C (2009). Bewerberauswahl an Krankenpflegeschulen. In: Pflegewissenschaft 01/09, S. 19-27.

Rungg C (2009). An der Schnittstelle von Pflege und Psychologie. Netzwerk Rudolfinerhaus, 7. Ausgabe, S. 12-13.

Rungg C (2009). Buchrezension zu I. Poulsen: Burnoutprävention im Berufsfeld Soziale Arbeit. Perspektiven zur Selbstfürsorge von Fachkräften (Verlag für Sozialwissenschaften). Pflegewissenschaft 06/09, S. 381-382.

Rungg C (2010). Buchrezension zu K. Schäfer: Trösten – aber wie? Ein Leitfaden zur Begleitung von Trauernden und Kranken (Verlage Friedrich Pustet). Pflegewissenschaft 3/10, S. 190.

Rungg C (2011). Buchrezension zu P.D. Ludowich: Das geheime Tagebuch der P.D.L. (Schlütersche Verlagsgesellschaft). Pflegewissenschaft 1/11, S. 63.

Rungg C (2013). Lerntipps für Kinder. In: Die Naturapotheke 3/2013, S. 7.

Posch-Eliskases U, Rungg C, Moosbrugger M & Perkhofer S (2014). Stress bei

pflgenden Angehörigen. HeilberufeScience DOI 10.1007/s16024-014-0234-z

Schnedl M, Rungg C &Perkhofer S (2014). Auswirkungen von Stress auf Mutter und Kind. Die Hebamme, 27, S. 258–262.

Posch-Eliskases U, Rungg C, Moosbrugger M & Perkhofer S (2015). Höhere Mortalität pflegender Angehöriger. pro care 01-02/2015, S. 24-27.

Posch-Eliskases U, Rungg C, Moosbrugger M & Perkhofer S (2015). Supporting Family Caregivers/ Unterstützung für pflegende Angehörige. In: International Journal for Health Professionals, ISSN 2296-990X, DOI: 10.1515/ijhp-2015-0004

Moosbrugger M, Rungg C, Kälin K, Buchberger W & Perkhofer S (2015). Veränderungen der Persönlichkeitsstruktur während der Ausbildung in der Pflegehilfe. Pädagogik der Gesundheitsberufe 4/2015, S. 31-39.

Rungg C, Angermair A, Costa U et al. (2016). MitarbeiterInnenbefragung zum Umgang mit Menschen mit Demenzerkrankungen. Staff survey on the treatment of persons with dementia. International Journal of Health Professions. Volume 3, Issue 2, ISSN 2296-990X, DOI: 10.1515/ijhp-2016-0021

Rungg C (2016). Buchrezension zu „Sterbebegleitung in Europa am Beispiel Deutschlands und der Niederlande mit einem Exkurs zur intuitiven Ethik“ von Gerhard Pott und Durk Meijer (Schattauer GmbH). Submitted.

Sedetzki M, Rungg C & Perkhofer S (2017). Wenn Essen zur Qual wird. Die Schwester Der Pfleger 56 (1), 44- 47.

Rungg C, Greil M, Lechner P, Okolobe-Nnadi E, Perkhofer S (2017). Trauer – Entwicklung, Perspektiven, Begleitung. Zeitschrift für Palliativmedizin 2017(18), 226-231.

Rungg C (2018). Buchrezension zu “Hautnah und weiter: Erfahrungsberichte aus der palliativen Pflege.” Von Adelheid von Herz (Mabuse-Verlag). Pflegewissenschaft 3/4 2018, 105-107.

Sedetzki M, Rungg C & Perkhofer S (2018). Verwahrt, abtransportiert und getötet. Psych Pflege Heute 24(03), 120-124.

Radlbeck J, Rungg C, Dittrich S & Perkhofer S (2018). Polypharmazie in der Geriatrie. Der Stellenwert von Bildung, intradisziplinärer und interprofessioneller Kommunikation des Diplompflegepersonal im Hinblick auf Prävention und PatientInnensicherheit. Pflegewissenschaft 5/6 2018, 216-226.

Sedetzki M, Rungg C & Perkhofer S (2018). Orte unbegreiflicher Unmenschlichkeit. Psych Pflege Heute 24(04), 186-192.

Rungg C, Handle V & Perkhofer S (2018). Mundpflege in der letzten Lebensphase. Die Schwester Der Pfleger 57 (9), 46-49.

Handle V, Rungg C, Krims B & Perkhofer S (2018). Im Chaos der Gefühle – Depressive Störungen bei Kindern und Jugendlichen. JuKiP 2018 (7), 195-201.

Buchberger W, Rungg C, Neururer S, Siller H, Pickenhan L & Perkhofer S (2019). Selbsteinschätzung von psychischem Stress mittels Single-Item-Skala. Pflegewissenschaften 1/2 2019. (21), 26-31.

Sedetzki M, Rungg C, Perkhofer S (2019). Psychiatrie in der NS-Zeit. Psych Pflege Heute 26 (06), 223-231

Gebhart V, Buchberger W, Klotz I, Neururer S, Rungg C, Tucek G, Zenzmaier C & Perkhofer, S (2019). Distraction-focused interventions on examination stress in nursing students: Effects on psychological stress and biomarker levels. A randomized controlled trial. International Journal of Nursing Practice. DOI: 10.1111/ijn.12788

Gratl K & Rungg C (2019). Unterstützung pflegender Angehöriger in der mobilen Palliativpflege. Pflegezeitschrift 3.2020, 28-30.

Hedvicak T, Kapferer O & Rungg C (2020). Der Einsatz von Sprechventilen bei tracheotomierten PatientInnen. accepted Pflegewissenschaften

Pickenhan L, Rungg C & Schiefermeier-Mach N (2020). Elektrolytdysbalancen – Implikationen für den Berufsstand der Pflege. *Pflegewissenschaften* 1(2020), 45-60.

Rungg C & Peischer A (2020). Die Sprache in Zeiten der Corona-Pandemie. *Pflegewissenschaft* 2. Sonderausgabe: Die Corona-Pandemie, 37-39.

Pickenhan L, Rungg C & Schiefermeier-Mach N (2020). Electrolyte imbalances in nursing home residents: a review of prevalence, management and considerations. *The Journal of Nursing Home Research Sciences*, Vol 6, 14-19.

Rungg C, Pickenhan L & Schiefermeier-Mach N (2020). Elektrolyte in der Langzeitpflege – Ein Erfahrungsbericht über einen Workshop zur Schulung des Pflegepersonals in einem Tiroler Alten- und Pflegeheim. *PflegeZeitschrift* Vol 73, 44-46.

Rungg C (2020). Integration von Palliative Care in die ambulante Regelversorgung. Das Modell „Integrierte Palliativbetreuung in Tirol“ aus Sicht der pflegenden Angehörigen. Dissertation am Institut für Palliative Care und Organisationsethik der IFF Wien. Alpen-Adria Universität Klagenfurt Wien Graz.

Vorträge

- | | |
|------------|---|
| 12.5.1999 | 1. Innsbrucker Symposium "Pflegewissenschaft":
Leitung des Workshops zum Thema "Forschungsfragen im Berufsalltag" |
| 11.10.2007 | Vortrag zum Thema „Bewerbersauswahl an Krankenpflegeschulen“ am
4. Internationalen Kongress für angewandte Pflegeforschung
in Witten/Herdecke |
| 23.10.2009 | Vortrag zum Thema „Methodik, Risiken und Chancen der Beurteilung in der
praktischen Pflegeausbildung“ bei den 2. Gmundener
Pflegeexpertengesprächen |
| 11.3.2019 | Vortrag zum Thema „Integrierte Palliativbetreuung (IPB) Tirol. Das Erleben
der pflegenden Angehörigen“ im Hospizhaus Hall in Tirol |

10.4.2019 Workshop zum Thema „Elektrolyte in der Langzeitpflege“ im Haus St. Josef am Inn

Poster

Medicus E, Wegleitner K, van Appeldorn U & Rungg C (2016). Integrierte Palliativbetreuung in Tirol (IPB) Modell zur Stärkung der Allgemeinversorgung und der regionalen Vernetzung? Evaluation der Umsetzung. 11. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin 7.-10.9.2016 Leipzig
Zeitschrift für Palliativmedizin 17(05):1-59, Dezember 2016.

Rungg C, Reitinger E & Medicus E (2019). Integrierte Palliativbetreuung (IPB) in Tirol – Das Erleben der pflegenden Angehörigen. 7. Interprofessioneller Palliativkongress 29-31. März 2019 Innsbruck

Mitgliedschaften

Seit 2001 Mitglied im Editorial Board der Zeitschrift Pflegewissenschaft

Seit 2018 Mitglied der Österreichischen Palliativgesellschaft (OPG)